

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.11.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Mathias Krack	CDU/UFR
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR
Helmut Mahrt	SPD
Torsten Gebert	FDP

Stellvertreter

Dr. Tom Rückborn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Sören Grümmner
Jochen Hoffmann	Rostocker Bund	Vertretung für: Jürgen Dudek

beteiligte Ortsbeiräte

Kurt Massenthe CDU/UFR

Abwesend

reguläre Mitglieder

Sören Grümmner	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	entschuldigt

Gäste:

Christian Weiß
Carsten Schiele

Rostock Business
Rostock Business

Verwaltung:

Dr. Dagmar Koziolk
Heiko Tiburtius
Ralph Müller

Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Tiefbauamt
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und
Wirtschaft

Ralph Maronde

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und
Wirtschaft

Matthias Fromm

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock &
Warnemünde

Steffen Herrmann

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock &
Warnemünde

Johannes Wolff

Büro des Oberbürgermeisters

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und
der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
04.11.2020
- 4 Anträge
 - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **2020/AN/1447**
Klimaneutralität 2035 abgelehnt
 - 4.2 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof) **2019/AN/4465**
Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zurückgezogen
zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg
 - 4.2.1 Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße **2019/AN/4465-01 (SN)**
zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg zur Kenntnis gegeben
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes **2020/BV/1606**
„Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ ungeändert beschlossen

- | | | |
|-------|--|---|
| 5.2 | Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 2020/BV/1463
ungeändert beschlossen |
| 5.3 | Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“
Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.10.2010 | 2020/BV/1576
geändert beschlossen |
| 5.3.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB "Handels- und Gewerbegebiet Schutow" - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
Straßenbahn mit planen | 2020/BV/1576-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 5.3.2 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses
Klimaneutral planen | 2020/BV/1576-02 (ÄÄ)
abgelehnt |
| 6 | Verschiedenes | |
| 6.1 | Vorstellung des Geschäftsberichtes 2019 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Christian Weiß | |
| 6.2 | Informationen zu den Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-----|---|
| 8 | Verschiedenes |
| 8.1 | Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft |
| 8.2 | Informationen der Ausschussvorsitzenden |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 17.11.2020 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung elektronisch zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 17.11.2020 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist

2 Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2020

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 04.11.2020 wird bestätigt.

4 Anträge

4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2020/AN/1447

Klimaneutralität 2035

Frau Dr. Koziolk vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz geht auf die einzelnen Punkte im Beschlussvorschlag ein und macht dabei deutlich, dass das beschleunigte Erreichen der Klimaneutralität eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen sowie vertiefende Diskussionen in der Stadtgesellschaft zur Gestaltung des Prozesses, strukturelle, organisatorische, personelle und finanzielle Neujustierungen erfordert. Es wird hohe Kosten verursachen und eine gewaltige Aufgabe sein, dies zu realisieren.

Eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 5 % in 2021 in der Stadtverwaltung zu erfüllen, bedarf es der Umsetzung von Maßnahmen, z. B. in den Bereichen Energie, Mobilität, Straßenbeleuchtung, an kommunalen Gebäuden, Heizungsanlagen. Mit dem KOE muss ein Sanierungsfahrplan für den Bestand erstellt und im Neubau mehr investiert werden.

Auch in den kommunalen Betrieben wird für die Umsetzung des Zielpfades deutlich mehr Personal benötigt. Stark abhängig zur Erreichung des Zieles „Klimaneutralität 2035“ sind die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen von den gesetzlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und der Unterstützung der Stadtpolitik.

Aus der Diskussion ist zu entnehmen, dass der Beschluss einerseits für richtig gehalten wird (Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit), andererseits erfordert er hohe finanzielle Aufwendungen und zum jetzigen Zeitpunkt ungewisse Konsequenzen unmittelbar für die kommunalen Unternehmen und die Stadtverwaltung. Die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehen bereits „heute“ einen hohen Handlungsdruck. Herr Gebert (FDP) hält

es für eine ideologische Diskussion und schlägt vor, den Antrag mit einem Fahrplan mit ideal-typischen Aufgaben zu formulieren.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock setzt sich zum Ziel, bis 2035 Klimaneutralität zu erreichen oder im besten Fall klimapositiv zu sein.

Die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen, einschließlich der Unternehmen mit städtischer Mehrheitsbeteiligung, sollen dabei Vorbildwirkung übernehmen. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt:

1. Als Grundlage des „Klimaplan Rostock 2035“ für alle Bereiche der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen die zur Klimaneutralität notwendigen Maßnahmen und den dafür erforderlichen Aufwand aus der Perspektive der Stadt, der Bürgerinnen und Bürger und weiterer Bereiche zu beziffern und deren Umsetzung zeitlich einzuordnen.

2. Der Bürgerschaft darauf aufbauend bis zu ihrer Sitzung im April 2021 in Abstimmung mit den kommunalen Unternehmen Maßnahmen zu benennen, um für das Jahr 2021 eine Senkung der CO₂-Emissionen von Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen um 5 % zu erreichen.

3. Der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im Dezember 2021:

a) einen konkreten Maßnahmenplan für die Jahre 2022 bis mindestens 2024 und

b) einen groben Maßnahmeplan für die Jahre 2025 bis 2035

für die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem Ziel, von 2022 - 2030 eine jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen von Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen um jeweils 10 % gegenüber dem Referenzjahr 2019 zu erreichen und anschließend bis 2035 Klimaneutralität und eine weitere Reduzierung von Kompensationszahlungen zugunsten echter CO₂-Einsparungen zu erreichen.

4. Sollten die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen das Ziel der CO₂-Reduktion um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Referenzjahr 2019 übertreffen, so kann der Überschuss auf das Folgejahr gutgeschrieben werden. Sollte das Ziel nicht eingehalten werden können, so sind Kompensationen erforderlich. Geeignete Kompensationsmaßnahmen sind der Bürgerschaft zu ihrer Sitzung im Dezember 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

5. Jährlich ist von der Stadtverwaltung und den kommunalen Unternehmen jeweils mit einer Kurzübersicht über den aktuellen Umsetzungsstand zu berichten, bei Unternehmen parallel zur Vorlage des Wirtschaftsplans.

Mindestens alle 3 Jahre ist, in der Regel parallel zum Energieaudit, ausführlicher über den aktuellen Umsetzungsstand zu berichten, insbesondere:

- Entwicklung der CO₂-Emissionen von Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen
- Einsatz Erneuerbarer und fossiler Energien
- Energieeinsparung
- vorgesehene Maßnahmen für die nächsten 3 Jahre
- sowie ergänzend durch die Stadtverwaltung:

Entwicklung der CO₂-Emissionen im Bereich der Stadt Rostock insgesamt

6. Es ist eine Kampagne durchzuführen, welche private Unternehmen, Haushalte und andere Einrichtungen in der Stadt für das genannte Ziel gewinnen soll.

Dies soll u.a. eine öffentlichkeitswirksame Werbekampagne einschließen.

7. Gegenüber Land und Bund sind die erforderlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Mittel für einen konsequenten Klimaschutz einzufordern.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 2020/AN/1447:

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

4.2 Kurt Massenthe (Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof) 2019/AN/4465

Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg

Herr Tiburtius vom Tiefbauamt erläutert, dass die Investitionskosten im Haushalt für diese Maßnahme eingestellt und bereits Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben wurden. Somit erübrigt sich die Abstimmung zum Antrag. Der Antrag wird durch Herrn Massenthe zurückgezogen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Mittel in den Investitionshaushalt 2020/2021 für die grundlegende Instandsetzung der Petersdorfer Straße im Teilabschnitt zwischen Krummendorf und Hafenbahnweg einzustellen. Einhergehend mit der baulichen Instandsetzung der Fahrbahn ist der Neubau der bisher fehlenden Nebenanlagen wie straßenbegleitender Fuß- und Radweg einschließlich Straßenbeleuchtung sowie eine Straßenentwässerung zu planen und baulich umzusetzen.

4.2.1 Bauliche Instandsetzung der Petersdorfer Straße zwischen Krummendorf und Einmündung Hafenbahnweg 2019/AN/4465-01 (SN)

5 Beschlussvorlagen

5.1 Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ 2020/BV/1606

Herr Fromm, Leiter der Tourismuszentrale erläutert, dass aufgrund der Pandemiemaßnahmen (z. B. Übernachtungs- und Veranstaltungsverbote) beachtliche Einnahmeverluste bei der Kurabgabe und Mindereinnahmen im Geschäftsbereich Vermietung & Verpachtung verzeichnet wurden. Reduziert wurde der Planansatz der Werbeleistungen im Nachtragsplan 2020 und Aufwendungen für Personal (Einsparung von Saisonkräften und Kurzarbeit) konnten eingespart werden. Somit erhöht sich der Ausgleichsbedarf gegenüber dem ursprünglich legitimierten Wirtschaftsplan 2020 um 365 TEUR.

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Der Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2020/BV/1606:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.2 Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“

2020/BV/1463

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Maronde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert, dass das Ziel des B-Planes der Erhalt der Vorgärten als städtebauliches Element ist. Hiermit wird gleichzeitig die Versiegelung minimiert und der Ausschluss von PKW-Stellplätzen gesichert. Die Satzung ist ein massiver Eingriff ins private Eigentum und durch die Pflanzenvorgabe kommt es zur Uniformiertheit der Vorgärten, so Herr Gebert (FDP). Herr Adelsberger (Die Linke.Partei) bringt ein Negativbeispiel aus der KTV, hier sind 6 leere Stellplätze ungenutzt abgesperrt vorhanden.

Herr Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft informiert, dass die Abwägung im Öffentlichkeitsverfahren stattgefunden hat und seitens des Ortsbeirates KTV die Verwaltung zum Verfahren die volle Unterstützung erfahren hat.

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

1. Die eingegangenen Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“ hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt die Bürgerschaft den Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“ im Stadtteil Hansaviertel, begrenzt:

im Nordosten: durch die Dethardingstraße bis zur Parkstraße,
im Osten: durch die Bahntrasse Rostock – Warnemünde
im Süden: durch die Bahntrasse Rostock – Wismar
im Westen: durch die Parkstraße und die Ernst-Heydemann-Straße,
im Nordwesten: durch die Rembrandtstraße,
bestehend aus den textlichen Festsetzungen und dem zugehörigen Lageplan (Anlage 2),
als Satzung.

3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2020/BV/1463:

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	2
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3 **Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“**

2020/BV/1576

Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 06.10.2010

Herr Maronde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft informiert, dass es bereits einen Aufstellungsbeschluss für den Bereich zwischen Stadtgrenze Sievershagen und Mühlenteich im Norden mit allgemeinen Planungsabsichten gibt. Für die Ansiedlung des Sportfachmarktes Decathlon wurde ein Antrag auf ein Zielabweichungsverfahren gestellt, welcher positiv abgeschlossen ist und im Planverfahren Berücksichtigung findet. Die allgemeine Zielstellung des Verfahrens sind die Ansiedlungen eines Möbel- und Sportfachmarktes. Eingehend auf die beiden Änderungsanträge erläutert Herr Maronde, dass Flächen für eine Straßenbahntrasse freigehalten werden können. Die Klimaschutzziele sind gesetzlich vorgeschrieben, demnach ist die Verwaltung verpflichtet, diese zu berücksichtigen. Klimaneutralität ist im B-Plan nicht regelbar, als Instrument kommt hier nur ein städtebaulicher Vertrag infrage.

Herr Dr. Penzlin (Die Linke.Partei) äußert seine ablehnende Haltung zur Straßenbahntrasse bis nach Sievershagen. Er sieht damit die Innenstadt gefährdet, die Kaufkraft wird aus der Innenstadt exportiert. Die Mehrheit der Mitglieder halten die Planung auf lange Sicht für sinnvoll, hier müssen die Möglichkeiten offen gehalten und die gesamte Stadtentwicklung im Sinne der Menschen entwickelt werden.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. Für eine im Stadtteil Evershagen, im Bereich Schutow nördlich der Bundesstraße 105 gelegene Fläche, begrenzt:

im Norden: durch die Gehölzflächen südlich des Mühlenteiches, in westliche Verlängerung bis an die Stadtgrenze zur Nachbargemeinde Lambrechtshagen (OT Sievershagen),
im Osten: durch das Grundstück östlich der Messestraße,
im Süden: durch die Bundesstraße 105 (Rostocker Straße),
im Westen: durch die Stadtgrenze zur Nachbargemeinde Lambrechtshagen (OT Sievershagen),

(entsprechend Anlage 1, Abgrenzung des Geltungsbereiches) soll gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ – Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“ aufgestellt werden.

2. Für den Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels und Gewerbegebiet Schutow“ - Teilbereich 1 „Sondergebiet Möbel und Sportfachmarkt“ werden ergänzend zum Aufstellungsbeschluss vom 06.10.2010 folgende Ziele der Planung angestrebt:
 - Berücksichtigung der Vorgaben des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommerns zum Sortiment für den Sportfachmarkt, so-

- wie Beschränkungen der Verkaufsraumfläche und der zulässigen Randsortimente für die Möbelmärkte
- kleinteilige Anpassungen bei der Grundstücksnutzung am Ortsrand zu Sievershagen
3. Der Flächennutzungsplan wird in dem benannten Geltungsbereich, entsprechend dem Entwicklungsgebot nach § 8 Absatz 2 BauGB, im Parallelverfahren gemäß § 8 Absatz 3 Satz 1 BauGB entsprechend geändert (19. Änderung FNP).
 4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
 5. Mit den Investoren sind vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes die Übernahme von Planungskosten, die Durchführung und Sicherung des Grünausgleichs und die zur Sicherung der Erschließung entstehenden Kosten vertraglich zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2020/BV/1576 in Verbindung mit dem Änderungsantrag 2020/BV/1576-01 (ÄA):

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD **2020/BV/1576-01 (ÄA)**

Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB "Handels- und Gewerbegebiet Schutow" - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Straßenbahn mit planen

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 (Ziele der Planung) um einen Anstrich ergänzt:
 - Gewährleistung einer Trasse zur Erschließung des Gebiets mit der Straßenbahn, zumindest perspektivisch

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2020/BV/1567-01 (ÄA)::

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2020/BV/1576-02 (ÄA)**

Bebauungsplan Nr. 05.SO.164/1TB „Handels- und Gewerbegebiet Schutow“ - Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses

Klimaneutral planen

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2 um einen Anstrich ergänzt:

-Die Umsetzung der Klimaschutzziele der Stadt Rostock ist mit der Planung zu unterstützen und eine Klimaneutralität des B-Plan-Gebietes bzw. der Gebäude im B-Plan zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2020/BV/1576-02 (ÄÄ)::**Abstimmung:**

Dafür:	3
Dagegen:	7
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

6 Verschiedenes

6.1 Vorstellung des Geschäftsberichtes 2019 der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) durch den Geschäftsführer Herrn Christian Weiß

Herr Weiß von Rostock Business informiert zu den Tätigkeiten seines Unternehmens im Jahre 2019. Sie waren auf über 30 Messen in den verschiedensten Branchen vertreten.

Im Jahr 2019 wurden 7 Ansiedlungs- und 7 Expansionsprojekte realisiert (z. B. HDI Next GmbH – Bereich Versicherungen, Pydro GmbH – Cleantech-Unternehmen, Artoss GmbH und Oehm und Rehbein- Medizintechnik-Unternehmen).

Rostock Business hat 9 Messen verschiedenster Formate organisiert, u. a. die Neva in St. Petersburg. Für die Durchführung konnten über 100 Unternehmen für eine Beteiligung akquiriert werden. Insgesamt betreut Rostock Business derzeit 71 Ansiedlungsprojekte, davon 39 neue Projekte aus dem Jahr 2019, 60 Projekte im Bereich der Bestandsentwicklung und 5 EU-Projekte, davon wurden 3 abgeschlossen. Ein weiteres EU-Projekt ist die lokale Wirtschaftsförderung für Groß Klein und Schmarl. Hier werden Aktivitäten für Klein- und Klein-Unternehmer sowie das Stadtteilmanagement unterstützt.

Das Leuchtturmprojekt „Ocean Technology Campus“ wurde vorangetrieben und geht in die Umsetzung. Die Verhandlungen über den Grundstücksverkauf sind abgeschlossen. Ein Team vom Fraunhofer Institut und die Fa. Krakenpower sind bereits in Räumlichkeiten der Fa. SAB eingezogen. Seit einer Woche gibt es eine neue Webseite von Rostock Business. Gerne erwartet Herr Weiß ein Feedback von den Mitgliedern des Ausschusses.

Die Anzahl der Mitarbeiter (13) ist gleich geblieben.

Auf Nachfrage erläutert Herr Weiß, dass 10 – 15 % an Unternehmen auf Messen akquiriert wurden. Für die Start ups in Rostock konnte gemeinsam mit der Uni Rostock und weiteren Partnern ein Konzeptvorschlag für die Realisierung des Digitalen Innovationszentrums (DIZ) erarbeitet und eine Kooperationsvereinbarung für die Unterstützung beim Aufbau des DIZ geschlossen werden. Weiterhin informiert Herr Weiß über die gemeinsame Plattform mit anderen Gemeinden zum Internetauftritt Rettungsring M-V.

Herr Schiele berichtet über die Arbeit als Gewerbeflächenkoordinator

- Begleitung der Projekte DIZ,
- Verlagerungs- und Entwicklungsgespräche Osthafen,

- Veranstaltungen zum Warnowquartier (30 in 2019, 18 in 2020),
- Evaluierung des Gewerbeflächenkonzeptes in Zusammenarbeit mit der CIMA und Amt 61

Die Nachfrage und der Bedarf an Gewerbeflächen ist ungebrochen sehr hoch (Bedarf: ca. 5 ha pro Jahr). Hierbei ist die Erschließung von Gewerbeflächen ein wichtiges Thema und die Evaluierung des Erbbaurechtes. Flächenschaffung und Ausweisung sind dringend nötig. Auf Nachfrage erläutert Herr Weiß, dass bei einer Großansiedlung auf dem Flughafen Rostock-Laage das Konstrukt, wie z. B. Gewerbebeeinnahmen und Vermarktung, klar definiert sein muss.

6.2 Informationen zu den Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt

Herr Wolff vom Büro OB informiert zu den Ergebnissen aus dem Workshop zur Belebung der Innenstadt. Aufgrund von Leerstand (zurzeit stehen 3 Gebäude in der Kröpeliner Str. leer), Insolvenzanmeldungen von Ketten, Meldungen von Händlern, dass sie sich in einer Schieflage befinden, muss gegengesteuert werden. Die Innenstadt (vom Neuen Markt bis zum Brinck) soll sich zu einem Erlebnisraum mit kulinarischem Angebot entwickeln. Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden. 70 Maßnahmen sind aus dem Workshop entstanden, welche mit den Ämtern abgestimmt und in lang- bzw. kurzfristig eingeordnet werden. **Beispiele:** Leerstandsmanagement mit einer koordinierenden Stelle für Zwischennutzungen einrichten, werterhöhende Maßnahmen (Bring-Service etablieren), Pop-up Stores & Showrooms mit wechselnden Inhalten, Testfelder, wie z. B. Aufstellen von Container, Gewährleistung von Kfz-Parken, Ausbau des P & R –Systems. Auf Nachfrage erläutert Herr Wolff, dass bis Ende Dezember Maßnahmen konkretisiert und eine Organisationsstruktur erarbeitet werden.

Diskussion:

- Voraussetzung ist ein normales Leben
- Einfluss auf Mietpreise nicht möglich, da überwiegend Privateigentümer
- Szenario Kaufhofleerstand
- Dringende Durchführung des Leerstandsmanagement
- Dringende Erarbeitung einer Gestaltungssatzung
- Fragen zur Markthalle
- Stelle City-Kreis stärken – Diskussionen in den Ausschüssen und der Bürgerschaft zur Förderung notwendig
-

Die Maßnahmen im September (kostenloses Fahren mit dem ÖPNV und zusätzliche Veranstaltungsangebote) konnten positiv bewertet werden. Die Kundenfrequenzen in den Zentren beliefen sich auf 1/3 mehr Menschen.

Herr Wolff stellt das pandemiegerechte Veranstaltungsformat für den Winter vor. Von Januar bis April werden diverse Aufträge an Veranstaltungsagenturen erteilt. Es wird ein In-house-Vertrag mit der Großmarkt GmbH abgeschlossen. Am 10. Dezember wird ein Workshop zusammen mit dem Kulturausschuss veranstaltet. Das Budget für den Erlebniswinter beläuft sich auf 200 TEUR.

Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.

7 Schließen der Sitzung

Frau Knitter (SPD) bedankt sich abschließend zum Jahresende für die konstruktive Zusammenarbeit und die immer vollständige Teilnahme der Mitglieder im Ausschuss.

19.30 Uhr - Ende der Sitzung

gez. Anke Knitter
Ausschussvorsitzende

gez. Bettina Vollmer
Schriftführerin